

Allgemeine Geschäftsbedingungen (B2C)

mitteldeutsche IT GmbH – Breitbandbasierte Dienstleistungen für Verbraucher

Stand: Juni 2026

mitteldeutsche IT GmbH · Debyestraße 5b · 04329 Leipzig

Geschäftsführer: Martin Flechsig

Telefon: 0341 – 200 990 0 · E-Mail: info@mitteldeutsche-it.de

Registergericht: Amtsgericht Leipzig · HRB: 27929

§ 1 Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle Verträge zwischen der mitteldeutschen IT GmbH (nachfolgend „mIT“) und Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB über die Bereitstellung von breitbandbasierten Internetzugängen und damit verbundenen Dienstleistungen. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

1.2 Diese AGB gelten in Verbindung mit der Telekommunikations-Kundenschutzverordnung (TKV) sowie den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG). Die TKV gilt auch dann, wenn auf sie in diesen AGB nicht ausdrücklich Bezug genommen wird.

1.3 Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, mIT stimmt diesen ausdrücklich schriftlich zu.

1.4 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Für Streitigkeiten aus diesem Vertrag gilt – sofern der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat – der Sitz von mIT (Leipzig) als Gerichtsstand. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Gerichtsstandsregelungen; bei Verbrauchern ist dies insbesondere der Wohnsitz des Verbrauchers.

1.5 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

§ 2 Vertragsgegenstand

2.1 mIT stellt dem Kunden im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten einen Breitbandinternet-Zugang (nachfolgend „Internetzugang“) sowie die gesondert vereinbarten Zusatzleistungen zur Verfügung. Die genaue Leistungsbeschreibung ergibt sich aus dem jeweiligen Tarif und dem Produktinformationsblatt gemäß § 79 TKG.

2.2 Das tatsächliche Zustandekommen des Vertrages ist von einer erfolgreichen technischen Verfügbarkeitsprüfung am Anschlusspunkt des Kunden abhängig. Sofern eine Realisierung am beantragten Anschlusspunkt technisch nicht möglich ist, kann mIT unabhängig von zuvor getroffenen Absprachen vom Vertrag zurücktreten. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf Schadensersatz oder Nachforderungen seitens des Kunden.

2.3 mIT gewährleistet eine Verfügbarkeit des Zugangssystems von 97 % im Jahresmittel. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen Störungen auf höhere Gewalt, Verschulden Dritter oder Umstände außerhalb des Einflussbereichs von mIT zurückzuführen sind.

§ 3 Leistungsbeschreibung Internetzugang

3.1 mIT stellt dem Kunden einen schnellen Zugang zum Internet bereit. Die Bandbreite wird aus einem oder mehreren Rechenzentren bezogen und zentral in das eigene Backbone von mIT eingespeist. Die vertraglich vereinbarte Bandbreite ergibt sich aus dem gewählten Tarif.

3.2 **Übertragungsgeschwindigkeit:** Die am Anschluss des Kunden konkret erreichbare Übertragungsgeschwindigkeit hängt von der Auslastung des Netzwerkes sowie der maximal verfügbaren Bandbreite am zentralen Einspeisungspunkt ab. mIT strebt eine Verfügbarkeit der je Tarif vereinbarten maximalen Übertragungsbandbreite von mindestens 80 % im 5-Tagesmittel an.

3.3 **Downstream/Upstream:** Downstream bezeichnet den Datenfluss auf der Anschlussleitung in Richtung des Kunden; Upstream bezeichnet den Datenfluss in Richtung Internet. Die jeweils vereinbarten Werte ergeben sich aus dem Tarif und dem Produktinformationsblatt.

3.4 **Backbone-Verfügbarkeit:** Die mittlere Verfügbarkeit des Internet-Backbones von mIT beträgt 99,95 % im Jahresdurchschnitt.

3.5 **Bandbreitenmanagement/Verkehrssteuerung:** Um bei Vollausslastung der Übertragungsbandbreite eine gerechte Aufteilung unter den Nutzern zu gewährleisten, kann mIT Maßnahmen zur Verkehrssteuerung einsetzen. Dabei wird der Datenverkehr von Kunden mit niedrigen Datenvolumina zu Lasten des gleichzeitig fließenden Datenverkehrs von Kunden mit hohen Datenübertragungsvolumina priorisiert. Diese Maßnahme erfolgt technologie-neutral und diskriminierungsfrei gemäß Art. 3 der EU-Verordnung 2015/2120 (Netzneutralitätsverordnung). Auf dem Produktinformationsblatt sind die im jeweiligen Tarif angewendeten Verkehrssteuerungsmaßnahmen im Einzelnen beschrieben.

3.6 mIT ist berechtigt, das Zugangsnetz (Backbone) jederzeit zu wechseln sowie technische Änderungen vorzunehmen, um die Qualität des Internetzugangs aufrechtzuerhalten. Erforderliche neue Zugangsdaten werden dem Kunden unverzüglich mitgeteilt.

3.7 mIT ist berechtigt, den Zugriff auf Webseiten oder Dienste abzuschalten, sofern deren Inhalte gegen geltendes deutsches Recht, gesetzliche oder behördliche Verbote oder die guten Sitten verstoßen. Ansprüche des Kunden entstehen in solchen Fällen nicht.

§ 4 Leistungspflichten von mIT

4.1 Der Umfang der vertraglichen Leistungen ergibt sich aus den Vereinbarungen der Vertragspartner sowie der für den jeweiligen Anschluss geltenden Leistungsbeschreibung gemäß § 79 TKG.

4.2 Im ersten Monat der Nutzung ab Vertragsschluss ist mIT berechtigt, dem Kunden variable Leistungen nur bis zu einem Gegenwert von 50,00 EUR zur Verfügung zu stellen, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird.

4.3 mIT stellt je nach Anschlussvariante und Zugangstechnologie dem Kunden die benötigte Hardware zur Selbstmontage zur Verfügung. Der Kunde ist für die ordnungsgemäße Anbringung und Installation der Hardware entsprechend der von mIT mitgelieferten Vorgaben verantwortlich.

§ 5 Pflichten des Kunden

5.1 Der Kunde ist insbesondere verpflichtet:

- die vereinbarten Entgelte fristgerecht zu zahlen;
- auf seine Kosten die für Installation, Betrieb und Instandhaltung erforderliche elektrische Energie zur Verfügung zu stellen;
- die für die Nutzung des Internetzugangs erforderlichen technischen Einrichtungen auf eigene Kosten einzurichten und zu unterhalten;
- mIT die Aufwendungen für eine aufgrund einer Störungsmeldung des Kunden erfolgte Überprüfung der technischen Einrichtungen zu ersetzen, wenn keine Störung im Verantwortungsbereich von mIT vorlag und der Kunde dies bei zumutbarer Fehlersuche hätte erkennen können;
- mitgeteilte Daten richtig und vollständig zu halten und mIT unverzüglich über Änderungen zu unterrichten.

5.2 Der Kunde kann Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von mIT auf Dritte übertragen.

5.3 Der Kunde ist verpflichtet, seine persönliche Zugangskennung sorgfältig und vor dem Zugriff Dritter geschützt aufzubewahren sowie vor Missbrauch und Verlust zu schützen. Automatisch zugeteilte Passwörter sind unmittelbar nach erstmaliger Verwendung zu ändern.

5.4 Der Kunde darf den Internetzugang nicht ohne ausdrückliche vorherige Zustimmung von mIT Dritten zum alleinigen Gebrauch überlassen oder weitervermieten.

5.5 Der Kunde zahlt alle durch die Nutzung seiner Zugangskennung entstehenden Kosten, soweit er nicht nachweist, dass er für bestimmte Kosten nicht verantwortlich ist.

§ 6 Vertragsschluss und Vertragsbeginn

6.1 mIT ist berechtigt, den Antrag des Kunden auf Abschluss eines Vertrages innerhalb von 10 Tagen nach Eingang der Bestellung anzunehmen.

6.2 Der Vertrag kommt mit der Zusendung der Zugangskennung bzw. eines betriebsbereiten Zugangsgertes beim Kunden zustande. Erfolgt die Freischaltung des Internetzugangs zu einem früheren Zeitpunkt, kommt der Vertrag bereits durch die Freischaltung zustande.

6.3 Das Zustandekommen des Vertrages ist von einer erfolgreichen technischen Verfügbarkeitsprüfung am Anschlusspunkt abhängig (vgl. § 2.2).

§ 7 Vertragslaufzeit und Kündigung

7.1 Ist der Vertrag auf unbestimmte Zeit geschlossen, kann das Vertragsverhältnis von beiden Seiten ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende gekündigt werden.

7.2 Ist eine Mindestvertragslaufzeit vereinbart, verlängert sich der Vertrag nach deren Ablauf automatisch in ein unbefristetes Vertragsverhältnis, das monatlich mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende kündbar ist (§ 56 Abs. 3 TKG).

7.3 Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund für mIT liegt insbesondere vor, wenn:

- der Kunde bei Verträgen mit Mindestlaufzeit mit einem Betrag in Höhe von zwei monatlichen Grundentgelten in Verzug gerät;
- der Kunde bei Verträgen ohne Mindestlaufzeit mehr als 20 Kalendertage mit der Zahlung in Verzug gerät;
- der Kunde schuldhaft gegen wesentliche Pflichten aus § 5 verstößt.

7.4 Im Falle einer von mIT ausgesprochenen außerordentlichen Kündigung ist mIT berechtigt, einen pauschalen Schadensersatz zu verlangen. Der Kunde kann nachweisen, dass ein Schaden nicht oder in wesentlich geringerer Höhe entstanden ist.

7.5 Jede Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Textform (z. B. E-Mail).

7.6 Anbieterwechsel: Bei einem Wechsel des Internetzugangsanbieters hat der Kunde das Recht auf Unterstützung durch mIT gemäß § 46 TKG. mIT stellt den Anschluss erst nach vollständigem Wechsel ab.

§ 8 Widerrufsrecht und Widerrufsfunktion

A. Widerrufsbelehrung

Verbrauchern steht ein Widerrufsrecht nach folgender Maßgabe zu, wobei Verbraucher jede natürliche Person ist, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses (bei Dienstleistungen) bzw. ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter die Ware (z. B. Router) in Besitz genommen haben.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns,

mitteldeutsche IT GmbH

Debyestraße 5b · 04329 Leipzig
Geschäftsführer: Martin Flechsig
Telefon: 0341 – 200 990 0 · E-Mail: info@mitteldeutsche-it.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. per Post oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular oder die digitale Widerrufsfunktion auf unserer Website verwenden (keine Pflicht).

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen Entgelte berechnet.

Haben Sie einen Router oder sonstige Hardware erhalten, können wir die Rückzahlung verweigern, bis wir die Ware zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis der Rücksendung erbracht haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich, spätestens binnen vierzehn Tagen nach Widerruf, zurückzusenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise nicht notwendigen Umgang zurückzuführen ist.

Haben Sie verlangt, dass mIT mit der Erbringung der Dienstleistung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt, so haben Sie einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bereits erbrachten Leistungen bis zu dem Zeitpunkt entspricht, zu dem Sie mIT von der Ausübung des Widerrufsrechts unterrichtet haben (Wertersatz).

B. Widerrufsfunktion (§ 356a BGB n.F., gültig ab 19.06.2026)

Ab dem 19.06.2026 stellt mIT auf ihrer Website eine digitale Widerrufsfunktion bereit. Der Button ist mit „Vertrag widerrufen“ beschriftet und ohne Login erreichbar. Das Verfahren ist zweistufig: Nach Klick auf „Vertrag widerrufen“ öffnet sich ein Formular mit den Pflichtfeldern Name, Bestellnummer/Vertragsnummer und E-Mail-Adresse. Erst nach Klick auf den zweiten Button „Widerruf bestätigen“ ist der Widerruf wirksam abgeschickt. mIT übermittelt unverzüglich eine elektronische Eingangsbestätigung, die Datum, Uhrzeit und Inhalt des Widerrufs enthält. Diese Bestätigung bestätigt ausschließlich den Eingang – nicht die Wirksamkeit des Widerrufs.

C. Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden es zurück.

An:

mitteldeutsche IT GmbH · Debyestraße 5b · 04329 Leipzig
E-Mail: info@mitteldeutsche-it.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir () den von mir/uns () abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren () / die Erbringung der folgenden Dienstleistung ()

Bestellt am () _____ / erhalten am () _____

Name des/der Verbraucher(s)

Anschrift des/der Verbraucher(s)

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

§ 9 Änderungsbefugnis

9.1 mIT ist berechtigt, den Inhalt dieses Vertrages mit Zustimmung des Kunden zu ändern, sofern die Änderung unter Berücksichtigung der Interessen von mIT für den Kunden zumutbar ist. Die Zustimmung zur Vertragsänderung gilt als erteilt, sofern der Kunde der Änderung nicht binnen sechs Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung widerspricht. mIT verpflichtet sich, den Kunden mit der Änderungsmitteilung auf die Folgen eines unterlassenen Widerspruchs hinzuweisen.

9.2 Bei Preiserhöhungen hat der Kunde das Recht, den Vertrag bis zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Preiserhöhung außerordentlich zu kündigen (Sonderkündigungsrecht gemäß § 57 Abs. 3 TKG). mIT weist den Kunden in der Änderungsmitteilung ausdrücklich auf dieses Recht hin.

§ 10 Wechsel des Vertragspartners

10.1 mIT kann ihre Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag auf einen oder mehrere Dritte übertragen (Vertragsübernahme). Dem Kunden steht in diesem Fall das Recht zu, den Vertrag mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende zu kündigen.

§ 11 Entgelte und Zahlung

11.1 Das Entgelt richtet sich nach dem vereinbarten Tarif. Ist eine Grundgebühr vereinbart, ist mIT berechtigt, diese im Voraus einzuziehen. Der erste Abrechnungsmonat beginnt – abhängig vom gewählten Tarif – am Tag des Vertragsschlusses oder am Tag der ersten Nutzung.

11.2 Rechnungen werden dem Kunden monatlich zum Download im Onlineportal von mIT bereitgestellt. Verlangt der Kunde eine Zusendung auf dem Postweg, ist mIT berechtigt, Bearbeitungsgebühren und Portokosten in Höhe von 1,00 EUR pro Rechnung zu verlangen.

11.3 Die Zahlung kann per Lastschrift oder einer weiteren zumutbaren Zahlungsweise erfolgen. Bei Zahlung per Lastschrift ermächtigt der Kunde mIT, angefallene Entgelte über das angegebene Konto einzuziehen. mIT gibt die Rechnung mindestens drei Werktage vor Lastschrifteinzug bekannt.

11.4 Rücklastschriften: Bei Rücklastschriften, die der Kunde zu vertreten hat, berechnet mIT eine Pauschale von 9,60 EUR pro Rücklastschrift. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ein Schaden nicht oder in wesentlich geringerer Höhe entstanden ist. Verlangt die Bank des Kunden einen höheren Betrag, ist mIT berechtigt, diesen höheren Betrag zu verlangen.

11.5 Die Preise sind Festpreise und verstehen sich inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer. Im Verzugsfall ist mIT berechtigt, den Internetzugang des Kunden zu sperren. Der gesetzliche Verzugszins ist Mindestzins.

11.6 Gegen Forderungen von mIT kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht ausüben.

§ 12 Verzug

12.1 Gerät der Kunde mit seinen Zahlungspflichten in nicht unerheblicher Höhe in Verzug, ist mIT berechtigt, den Internetzugang auf Kosten des Kunden zu sperren. Der Kunde bleibt in diesem Fall zur Zahlung der monatlichen Entgelte verpflichtet.

12.2 Gerät der Kunde für zwei aufeinanderfolgende Monate mit der Bezahlung der Entgelte oder eines nicht unerheblichen Teils davon in Verzug, oder gerät er innerhalb eines Zeitraums von mehr als zwei Monaten mit einem Betrag in Höhe von zwei monatlichen Grundentgelten in Verzug, ist mIT berechtigt, das Vertragsverhältnis außerordentlich fristlos zu kündigen.

12.3 Gerät mIT mit ihren Leistungsverpflichtungen in Verzug, ist der Kunde nur dann zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn mIT eine vom Kunden gesetzte angemessene Nachfrist von mindestens zwei Wochen nicht einhält.

§ 13 Störungen und Mängelanzeige

13.1 Mängel und Störungen sind mIT unverzüglich, spätestens aber innerhalb von zwei Wochen nach Kenntnis, schriftlich oder per E-Mail mitzuteilen. Vor der Mitteilung abgelaufene Zeiträume bleiben bei der Berechnung etwaiger Minderungsansprüche außer Betracht.

13.2 Vor Erstattung einer Störungsmeldung wird der Kunde gebeten, eine zumutbare Eigendiagnose durchzuführen (Neustart des Routers, Prüfung der Kabelverbindungen). Ergibt die Überprüfung keine Störung im Verantwortungsbereich von mIT und hätte der Kunde dies bei zumutbarer Fehlersuche erkennen können, ist mIT berechtigt, den Aufwand der Überprüfung in Rechnung zu stellen.

§ 14 Haftung

14.1 Für Personenschäden (Leben, Körper, Gesundheit) haftet mIT unbeschränkt.

14.2 Für sonstige Schäden haftet mIT nur, wenn mIT oder einer ihrer Erfüllungsgehilfen eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalpflicht) verletzt hat oder der Schaden auf grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz zurückzuführen ist. Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer Kardinalpflicht ist die Haftung auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt.

14.3 Diese Haftungsbeschränkung gilt für vertragliche und außervertragliche Ansprüche. Die Haftung aus zwingenden gesetzlichen Vorschriften (insb. Produkthaftungsgesetz) bleibt unberührt.

14.4 mIT weist darauf hin, dass der Datenschutz für Datenübertragungen in offenen Netzen wie dem Internet nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht umfassend gewährleistet werden kann. Der Kunde trägt für die Sicherung der von ihm ins Internet übermittelten Daten selbst Sorge.

§ 15 Datenschutz

15.1 mIT erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten des Kunden nur, soweit dies für die Vertragsbegründung, -durchführung und -abwicklung sowie zu Abrechnungszwecken erforderlich ist (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO) oder eine gesetzliche Pflicht besteht (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO).

15.2 Der Kunde hat das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit sowie das Widerspruchsrecht gemäß Art. 15–21 DSGVO. Für Anfragen und zur Ausübung dieser Rechte steht mIT unter datenschutz@mitteldeutsche-it.de zur Verfügung.

15.3 Weitere Informationen zur Datenverarbeitung sind in der Datenschutzerklärung von mIT unter [www.mitteldeutsche-it.de/datenschutz] zu finden.

§ 16 Telekommunikationsrechtliche Transparenz (§ 79 TKG)

16.1 mIT stellt dem Kunden vor Vertragsschluss ein Produktinformationsblatt zur Verfügung, das folgende Angaben enthält:

- Art des Dienstes und mindestens eine Hauptleistung des Dienstes

- Mindest-, Normal-, maximale und beworbene Download- und Upload-Geschwindigkeiten
- Angaben zur Latenz und Paketverlustrate (soweit zutreffend)
- Angaben zu Verkehrssteuerungsmaßnahmen
- Preise und Vertragslaufzeit

16.2 Bei erheblichen und anhaltenden Abweichungen der tatsächlichen von der vertraglich vereinbarten Leistungsqualität hat der Kunde das Recht auf Entgeltminderung und – nach Setzen einer angemessenen Frist – das Recht zur außerordentlichen Kündigung (§ 58 TKG).

16.3 Nummernportierung: mIT unterstützt die Mitnahme von Rufnummern gemäß § 60 TKG. Anfragen richten Sie bitte an info@mitteldeutsche-it.de.

§ 17 Schlichtung und außergerichtliche Streitbeilegung

17.1 mIT ist zur Teilnahme an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle bereit. Zuständig ist die Bundesnetzagentur (www.bundesnetzagentur.de) als Schlichtungsstelle für Telekommunikationsstreitigkeiten gemäß § 68 TKG sowie die Universalschlichtungsstelle des Bundes (www.universalschlichtungsstelle.de).

17.2 Die E-Mail-Adresse von mIT lautet: info@mitteldeutsche-it.de

§ 18 Schlussbestimmungen

18.1 Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Textform.

18.2 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

18.3 Diese AGB wurden zuletzt aktualisiert im **Juni 2026**.

mitteldeutsche IT GmbH · Debyestraße 5b · 04329 Leipzig · Amtsgericht Leipzig · Stand: Juni 2026